

Stellenausschreibung

In der Justizvollzugsanstalt Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Bildungsbeauftragten (m/w/d)

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Aufgabe des Strafvollzuges ist es, die Gefangenen zu befähigen, künftig ein Leben in sozialer Verantwortung ohne Straftaten zu führen sowie die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen. Ein wichtiger Baustein für die Resozialisierung ist die schulische und berufliche Qualifizierung, welche durch den pädagogischen Dienst des Justizvollzuges organisiert und durchgeführt wird.

Die Justizvollzugsanstalt Neumünster ist die zentrale Ausbildungsanstalt des Landes, wo der pädagogische Dienst zentralisiert ist. Hier haben Gefangene die Chance, sich von der Alphabetisierung, über Vorbereitungskurse zum Ersten allgemeinbildenden sowie zum Mittleren Bildungsabschluss und internationale Sprachzertifikate (A1 – B1 GER) in zehn verschiedenen Ausbildungsberufen ausbilden zu lassen. Neben der Justizvollzugsanstalt Neumünster ist jeweils eine Kraft des pädagogischen Dienstes in den Justizvollzugsanstalten Kiel und Lübeck sowie in der Jugendanstalt Schleswig tätig. Geplanter Einsatzort für die o. a. Stelle wird die Justizvollzugsanstalt Lübeck sein.

In einem Team von internen und externen Lehrern tragen Sie als Teil des pädagogischen Dienstes an Ihrem Standort und mit Ihrem Fachwissen dazu bei, die vorgenannten Resozialisierungsziele durch zielgerichtete Bildungsangebote zu erreichen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst

- Koordination und Organisation der Bildungsangebote
- Mitwirkung an der Vollzugsplanung der Gefangenen
- Mitwirkung bei Verlegungen zu Ausbildungszwecken
- Kooperation mit externen Bildungsträgern und -einrichtungen
- Verwaltung der Lehr- und Lernmittel

Weitere Aufgaben können übertragen werden.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle ist:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Bildung oder Gesundheits- und Soziale Dienste oder vergleichbare Tarifbeschäftigte mit einem (Fach)Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor, Magister) in einer für die Ausübung der Tätigkeit förderlichen Fachrichtung wie Pädagogik, Sozialpädagogik, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Lehramt mit 1. Staatsexamen.

oder

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Bildung oder Gesundheits- und Soziale Dienste oder vergleichbare Tarifbeschäftigte mit einem Hochschulabschluss (Diplom, Master, Magister) in einer für die Ausübung der Tätigkeit förderlichen Fachrichtung wie Pädagogik, Sozialpädagogik, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Lehramt mit 2. Staatsexamen.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Die Fähigkeit, sich auch in fachfremde Themengebiete einzuarbeiten.
- Die Bereitschaft, sich grundlegende Kenntnisse über die rechtlichen und sachlichen Bestimmungen des Strafvollzuges anzueignen.
- Ausgeprägte administrative Fähigkeiten, insbesondere in Schulverwaltung und Schulrecht
- Die Fähigkeit, Konzepte zu unterschiedlichen bildungsrelevanten Bereichen zu erarbeiten
- Interkulturelle Kompetenzen
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A13 erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigungsverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 13 TV-L möglich. Dies ist abhängig von der Vorbildung und der konkret ausgeübten Tätigkeit.

Beamtinnen und Beamte, die bei einer Justizvollzugseinrichtung tätig sind, erhalten eine Zulage, soweit ihnen Dienstbezüge nach der Besoldungsordnung A zustehen (Vollzugszulage). Beschäftigte erhalten unter den gleichen Voraussetzungen und in der gleichen Höhe eine monatliche Zulage, wie sie entsprechende Beamte des Arbeitgebers als Amts- oder Stellenzulage zum Ausgleich der besonderen Anforderungen im jeweiligen Bereich erhalten.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

21. März 2021

an das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein, Referat II 21 - vertraulich -, Lorentzendam 35, 24103 Kiel, vorzugsweise in elektronischer Form an Bewerbung.im.Vollzug@jumi.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Serviceseiten/Datenschutzerklaerung/datenschutz_node.html

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Bethke (Tel. 0431/988-3882) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Pädagogischen Dienstes für den Justizvollzug, Frau Bublies (Tel. 04321/4907-530).